

**In der Reihe „Körperliche Heilung“
„Als OPFER leben?“
 Teil 3**

Bin ich als Christ ein Lämmchen oder Löwe?

Oder: wie komm ich aus dem Opfer-Sein heraus?

Erkenntnis/Behauptung: Jesus will NICHT, dass wir als Opfer leben – denn ER ist nämlich DAS Opferlamm!!!

Ein Lämmchen soll ich also nicht sein,..... weil *ER* das ist. Ein Lämmchen kann ich also nicht sein,denn ich bin nicht unschuldig im Sinne von sündlos. Ein Lämmchen muss ich nicht sein,denn aufgeopfert hat sich Jesus ein für alle Mal. Ein Lämmchen brauche ich nicht zu sein,denn Gott braucht mein Opfer gar nicht. Schließlich hat ER sich für MICH geopfert, mich ZUERST geliebt.

Er will MICH – nicht meine schlechten Gefühle, religiösen Übungen, guten Werke, Opferrollen..... Will mich zum **Freund**.

Er hat schon alles getan – ich kann NICHTS für ihn tun. Gar nichts.

Und: ich bin dazu berufen in Seinem Sieg und Seiner Auferstehung, Seinem LÖWEN- Sein zu leben.

Wie komme ich also aus meinem Opfersein heraus???

1.

DA wo ich WIRKLICH Opfer bin (weil andere an mir schuldig geworden sind oder schuldig werden!):

Jesu Opfer ANNEHMEN – konkret = vergeben lernen

**Vergeben
ist ein ENTSCHEIDUNG:**

1) Anklageschrift

2) Schuld JESUS geben

3) Verzichten auf: **Rache, Strafe, Wiedergutmachung, Richten**

Vergeben ist **nicht:**

- ent- SCHULDigen
 - vergessen
 - ein Gefühl
- sich weiter quälen lassen
- Versöhnung (→ denn das betrifft beide)

Vergeben ist ein PROZESS. Er beginnt mit Hass und endet mit Heilung. Und das DAUERT manchmal LÄNGER.

Jesus,
 ich **vergebe** _____,
 dass diese Person(en) an mir **schuldig** geworden ist/sind: **Anklage:**

Ich verzichte hiermit auf mein Recht auf **Rache**

Ich verzichte darauf, weiter über diese Schuld zu **richten**

Ich übergebe Dir meine **Bitterkeit** und meinen **Groll**

Ich gebe Dir mein Recht auf **Wiedergutmachung** und anerkenne Deine **Gnade**

Ich **segne** _____ in Deinem Namen. **Amen**

PS: fällst Du manchmal in Selbstmitleid und ertappst Dich dabei zu denken, dass alles, was um Dich herum passiert, mit Dir zu tun hat, oder tappst DU im Zweifelsfall in die Falle der Selbstbeschuldigung? Beides ist OPFER sein? Im ersten Fall → vergeben lernen, Bitterkeit ausgraben. Im zweiten Fall: SICH SELBER vergeben lernen!!!!!! Letzteres gehört zu einem sauberen Vergebungsprozess unbedingt dazu!

2.

Da wo ich krank bin in meinem Willen/ meinem Gefühl, handlungsfähig zu sein (z.B. Depression) brauche ich dringend HEILUNG. Brauche ich es, dass JEMAND von AUSSEN mir hilft zu entdecken, wo genau dieser Wille gebrochen worden ist = eventuelle Schuld an mir. Hilft herauszufinden, wo ich in meinem Geist/meiner Seele (Unterschied!) beschlossen habe zu resignieren = meine Schuld/Bitterkeit.. Oder aber ich brauche Befreiung von Bindungen des Todes, der Resignation usw. (Gemeindeangebot der Gebetsseelsorge oder andere Therapieformen, Medikamente, Arzt, Selbsthilfegruppen)

Achtung: bei all diesen Punkten, stellt sich auch die Frage, in wie weit Probleme und Opfersein bereits bei den Vorfahren vorkommt und ein Stückweit „vererbt“ wurde... → 2.Mose 20,5

3.

Da wo ich ein Mangelwesen geblieben bin und immer wieder Mangel EINERnte, muss dieser Fluch der Ernte gebrochen werden. Auch das tut weh, fordert HELFEN-Lassen ein, ist eventuell eine mühsamere Reise in Verletzungsgeschichten und daraus resultierender Bitterkeit und Schutzmechanismen....! Stichwort: „bittere Wurzel“, „innerer Schwur“.

4.

Wo ich in einer Opferrolle lebe, brauche ich eine neue Entscheidung und ein einen „chirurgischen“ SCHNITT (Lossagen!)..... plus Aufarbeiten der Dynamik, warum ich mich etwa entschieden habe, ein „Gamma-Tier“ zu sein....

5.

Da wo ich ein Selbstaufopferer bin, muss ich lernen: NUR Jesus kann Opferlamm sein, denn NUR ER ist unschuldig.

Siehe Einleitung

6.

Da wo ich GEFANGEN bin, brauche ich Befreiung. D.h. ich brauche vollmächtige Beter und die Bereitschaft, den Heiligen Geist aufdecken zu lassen, warum diese Bindung ein Anrecht bei mir hat. Muss lernen mich loszusagen. Aufzuräumen.....

Und VORSICHT! Bei all diesen Lösungsansätzen gilt:

So wie ich durch andere Opfer werde, brauche ich **andere** Menschen um heil zu werden – brauche ich Jesus und „Jesus mit Haut“!

Ich brauche HILFE von außen um aufzuhören ein Opfer zu sein.

Das ist oft die schwerste Erkenntnis für ein Opfer. Denn es **misstraut**, hat **Angst** vor nochmaligem Missbrauch.....

Nur da wo ich **konkret** Jesus Lamm sein lasse,
kann ich Löwe werden in meinem Leben!

